

Neugestaltung der Ortsdurchfahrt

Zusammen mit der Neuschaffung eines Dorplatzes vor dem Neubau des Wohn- und Geschäftshauses in der Ortsmitte von Tischardt wurde auch die Ortsdurchfahrt neugestaltet.

Von Anbeginn der Sanierung war dies eines der wichtigsten Sanierungsziele. Bereits im Bericht über die vorbereitenden Untersuchungen zur Sanierung „Ganter-Areal“ in Tischardt wurde die hohe Belastung der Ortsmitte mit dem Durchgangsverkehr thematisiert. Ein Umbaubedarf mit flankierenden gestalterischen Maßnahmen wurde konstatiert.

Der alte Verlauf der Ortsdurchfahrt K1239 war durch eine äußerst beengte Situation belastet, mit der Folge, dass größere Fahrzeuge, Busse

und der gesamte sonstige Schwerverkehr jeweils die Gegenfahrbahn zur Durchfahrt mit benutzen mussten. Darin wurde ein erhebliches Gefahrenpotenzial gesehen. Zur Abmilderung der Situation wurde eine Verschwenkung der z-förmig verlaufenden Straße mit ihren zwei rechtwinkligen Abknickungen vorgeschlagen.

Im Jahr 2019 wurden die Baumaßnahmen dann umgesetzt und eine deutliche Verbesserung des Verkehrsflusses, vor allem aber der Aufenthaltsqualität konnte erreicht werden.

Heute präsentiert sich der Dorfplatz als zentraler Treffpunkt in der Ortsmitte und die Verhältnisse bei der Durchfahrtsstraße haben sich sichtbar entspannt.



Neubau von Wohn- und Geschäftshaus mit Bürgerhaus

Eine der Maßnahmen, die den Ortskern sicherlich am stärksten geprägt haben, war der Neubau eines Wohn- und Geschäftshauses in Verbindung mit dem Bürgerhaus an zentraler Stelle in der Ortsmitte.

Nach langer Diskussion stimmte der Gemeinderat zusammen mit dem Ortschaftsrat am 18. Juni 2013 einer Zusammenarbeit mit der Baugenossenschaft Pfullingen zu und billigte die von dem Linsenhöfer Architekten Klaus Dolde vorgelegte Planung.

Im Ober- und Dachgeschoss des Neubaus sind in der Folgezeit 5 barrierefreie und seniorengerechte Wohnungen entstanden, im Erdgeschoss

großzügige Gewerbeflächen.

Über einen Zwischenbau, in dem Treppenhaus und Fahrstuhl für den gesamten Gebäudekomplex untergebracht sind, verbindet sich der Neubau mit dem ebenfalls neu errichteten Bürgerhaus.

In diesem befinden sich im Obergeschoss die Räume der Ortschaftsverwaltung sowie ein Sitzungssaal, im Erdgeschoss ein großer, multifunktional nutzbarer Bürgersaal.

Am 17. November 2017 fand der Spatenstich für das Bauvorhaben statt und am 12. Oktober 2019 konnte die Einweihung gefeiert werden.



Abbruch der ehemaligen Möbelschreinerei Ganter und Neuordnung des Geländes

Nach der Aufgabe der Möbelschreinerei Ganter im unmittelbaren Ortszentrum von Tischardt hat sich an dieser Stelle eine Gewerbebrache entwickelt. Aufgrund der verlorengegangenen Funktionalität und dem äußerst schlechten Zustand der Bausubstanz hat sich diese negativ auf das Umfeld und somit den gesamten Ortskern ausgewirkt.

Die Gemeinde Frickenhausen hat diese Entwicklung zum Anlass genommen über das „Ganter-Areal“ hinaus die gesamte Ortsmitte von Tischardt planerisch zu betrachten, Mängel zu analysieren und Defizite aufzuzeigen, um so eine Grundlage für ein strategisches städtebauliches Gesamtkonzept zu entwickeln.

Bereits im Jahr 2008 hatte die Gemeinde Frickenhausen das Areal erworben, um es einer verträglichen und städtebaulich sinnvollen Nutzung zuzuführen.

Im Rahmen der Sanierungsmaßnahme „Ganter-Areal“ konnten die zum Teil baufälligen Gebäude abgebrochen werden und die gesamte Fläche wurde einer neuen Nutzung zugeführt.

Im westlichen Teil entstand mit den Wohn- und Geschäftshaus sowie dem Bürgerhaus mit Dorfplatz eine Neuformulierung der Ortsmitte von Tischardt, nach Osten anschließend wurde ein kleines Baugebiet entwickelt.